

Staates und des Staatsplanes für die Entwicklung der Volkswirtschaft, konkrete Methoden der Arbeit mit den Menschen sowie Fragen der rationalen Organisation des gesellschaftlichen Gesamtarbeiters in allen Phasen des Reproduktionsprozesses, insbesondere die Leitung und Organisation der sozialistischen Betriebe und Kombinate. Die Lehre von der s. W. beschäftigt sich mit den Grundlagen der s. W. in den Werken der Klassiker des Marxismus-Leninismus, insbesondere mit den Leninschen Prinzipien der s. W., mit den gesellschaftlichen und den politökonomischen Bedingungen der s. W., untersucht die besten Wege und Methoden der Vorbereitung, des Treffens und der Realisierung von Entscheidungen sowie der Führung von Arbeitskollektiven. Zur Verwirklichung des Gesetzes der Ökonomie der Zeit orientiert sie alle Ebenen der Leitung auf ein rationelles und effektives Wirtschaften auf der Grundlage des staatlichen Volkswirtschaftsplanes, damit kontinuierlich hohe ökonomische Ergebnisse erreicht werden können. Die Lehre von der s. W. erforscht, entwickelt und erprobt Prinzipien, Mittel und Methoden der Leitungstätigkeit in der sozialistischen Wirtschaft. Die Erforschung und die zielgerichtete Ausnutzung der Gesetzmäßigkeiten der Leitung des gesellschaftlichen Reproduktionsprozesses, seiner Teilbereiche sowie der zwischen ihnen bestehenden wechselseitigen Beziehungen spielen eine immer größere Rolle. Dabei hat die Leitung und Organisation der den jeweiligen gesellschaftlich-ökonomischen Bedingungen entsprechenden Organisationsformen wirtschaftender Einheiten (Betrieb, Kombinat, WB, Erzeugnisgruppe u. ä.) besondere Bedeutung. Eine wesentliche politisch-ideologische Funktion der Lehre von der s. W. besteht in der konsequenten parteilichen Auseinandersetzung mit der Theorie und Praxis des kapitalisti-

sehen -> *Managements*. Zwischen der s. W. und der Leitung im staatsmonopolistischen Kapitalismus bestehen prinzipielle Gegensätze, die den unterschiedlichen gesellschaftlichen Bedingungen - den Klassen- und Eigentumsverhältnissen, dem Charakter des Staates, der Wirkungsweise der ökonomischen Gesetze usw. - geschuldet sind. Während die s. W. auf die Ausnutzung der dem Sozialismus eigenen Vorzüge und Triebkräfte und damit auf die volle Entfaltung der Initiative und Schöpferkraft des Menschen gerichtet ist, verstärkt das kapitalistische Management Ausbeutung, soziale Unsicherheit und wirtschaftliche Abhängigkeit aller Werktätigen. Wichtige inhaltliche Schwerpunkte der s. W. sind: das System der Leitung der Volkswirtschaft und seine Entwicklungstendenzen; die Gestaltung und Verwirklichung eines von den Bedürfnissen der Bevölkerung ausgehenden stabilen, in sich abgestimmten Planes; die Sicherung der durchgängigen Verbindung der Volkswirtschaftsplanung mit der wirtschaftlichen Rechnungsführung der wirtschaftenden Einheiten; die rationelle und effektive Organisation der Reproduktions- und Leitungsprozesse unter den Bedingungen der Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion; Führungsaufgaben bei der Durchsetzung der Staats- und Plandisziplin und der sozialistischen Gesetzlichkeit sowie bei der Entwicklung einer wirksamen staatlichen und gesellschaftlichen Kontrolle der Wirtschaftstätigkeit; die aktive Funktion der sozialistischen Leiterpersönlichkeit, der Arbeiterklasse und der anderen Werktätigen bei der Planung, Organisation und Leitung des Reproduktionsprozesses. Ein besonderer Schwerpunkt der s. W. ist der Entscheidungsprozeß. Die Leiter müssen sichern, daß die Entscheidungen exakt vorbereitet, gefällt und formuliert werden, so daß sie geeignet sind, Initiativen und Akti-